



Inhalt

Drei Generationen, ein Projekt.	1
Adventskaffee, Kindergarten Zilip	2
St. Nikolaus	2
Was ist eine Kooperationsschule?	3
Projektwoche zum Thema „Phänomenal“ . . .	3
Fasnacht 2016: Impressionen.	4/5
Weihnachtsvorlesen, 5. Klasse A.	5
Das Bonaduzer Talent 2016.	5
Mittelalterführung durch die Altstadt Chur . .	6
Der neue Schulratspräsident stellt sich vor .	6
Fasnachtsdisco 2016	7
Tag der Logopädie/Skitag	8
Ressortliste, Impressum.	8

Schul-Infos

Drei Generationen, ein Projekt

Das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ kennt man an den Schulen Bonaduz und Rhätürens schon seit einigen Jahren. Deshalb kann man kaum mehr von einem Projekt sprechen, es ist in beiden Schulen bereits fest implementiert. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen sowie die Schulleitung und die Schulbehörden möchten dies nicht mehr missen. Menschen im dritten Lebensabschnitt unterstützen dabei die Schüler/-innen und Lehrpersonen im Unterricht. Die Fächerwahl ist offen, es ist stark abhängig von den Interessen der älteren Menschen, wo sie eingesetzt werden möchten und welche Bedürfnisse die Lehrperson bekundet.

„Die Senior/-innen sind hoch geschätzt und heiss geliebt, ...“

Dies ist im textilen Handarbeitsunterricht, in den Fächern Werken, Mathematik, Sachunterricht und auch im Fach Deutsch der Fall. Die Senior/-innen sind hoch geschätzt und heiss geliebt, die Kinder freuen sich immer riesig, wenn sie im Schulzimmer stehen. Sie begleiten die Klasse auch ab und zu während Projekttagen, auf der Herbstwanderung oder auch zum Schulzahnarzt. Mittlerweile sind in Bonaduz und Rhätürens zwölf Senior/-innen im Einsatz, dies zwischen zwei bis vier Lektionen pro Woche. Im Moment plant die Schulleitung bereits das kommende Schuljahr und immer wieder ist zu hören, dass man bei der Stundenplanung auf die Senior/-innen Rücksicht nehmen soll. Auch mir ist es wichtig, dass wir diese Menschen mit ihren wertvollen Begabungen an unserer Schule einsetzen können. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch unverbindlich bei:

Schulen Bonaduz und Rhätürens
■ Gesamtschulleiterin, Frau Ursina Patt Tel: 081 630 27 61



Musikschule Bonaduz



Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 85
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch

Adventskaffee Kindergarten Zilip



Jedes Kind durfte in der Adventszeit Gäste in den Kindergarten einladen und willkommen heissen.

Gemeinsam Zeit erleben, zusammen sein, sich mit selbstgebackenen Guetzi auf sternbemalten Porzellantellern verwöhnen lassen und gemütlich Kaffee trinken, das wollten wir unseren Gästen zu Liebe tun.

Es haben sich viele liebe Menschen eingefunden. Wir konnten sie ein bisschen mit Weihnachtsliedern und Kerzenschein verzaubern.

„Manchmal genügt schon eine kleine Überraschung und der ganze Tag leuchtet in hellerem Licht.“

Ingrid Keller

Viel Licht im Neuen Jahr wünschen Ihnen allen!



■ Doris Thommen, Barbara Huonder und Kindergartenkinder Zilip

Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30



Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

Weitere Informationen unter:

www.bibliothek-bonaduz.ch

St. Nikolaus



Von St. Nikolaus haben wir im Kindergarten Zilip einen Brief erhalten. Wir sollten uns auf den Weg machen und den Samiklaus im Wald suchen gehen. Die ganze Kindergartenklasse hat sich sofort parat gemacht und sich selbst bei der Spurensuche übertroffen!

Wir haben den Samiklaus gefunden und mit ihm auch den Schmutzli und Knecht Ruprecht! Am meisten Freude hat uns die Eselin Ronja bereitet, die gerade eine Karotte frass. Der St. Nikolaus erzählte uns allen eine Geschichte, die ihm einmal passiert ist. Auch haben wir erfahren, wo er wohnt - hinter der Unteralp beim Galligugg.

Das ganze Jahr hat er vieles in sein grosses Buch geschrieben und notiert. Was der St. Nikolaus so alles sieht!? Mit Liedern und Versli konnten wir dem Samiklaus grosse Freude bereiten. Und wie strahlten wir alle, als der Schmutzli uns die Säckli verteilte! Danke St. Nikolaus!

■ Doris Thommen, Kindergarten Zilip



Ludothek Bonaduz

Montag & Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Dienstag	09.00–11.00 Uhr



Leiterin Ludothek Bonaduz:
Birgit Erdmann-Huf, Tel. 081 630 09 65

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN
ALTA SCUOLA PEDAGOGICA DEI GRIGIONI
SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN

ph GR

Die Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR) sorgt für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen für den Kanton Graubünden und die umliegenden Kantone. Mit rund 500 Studierenden zählt die PHGR zu den mittelgrossen PH in der Schweiz.

Die Schule Bonaduz arbeitet in der Ausbildung von Kindergarten- und Primarlehrpersonen mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) zusammen. An der PHGR in Chur werden die angehenden Lehrpersonen ausgebildet, an der Schule Bonaduz absolvieren die Studenten/-innen die verschiedenen Praktika. Eine Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit. Die Schule Bonaduz betrachtet diese Ausbildungs- und Kooperationstätigkeit mit der PHGR als Teil ihres Schulprofils.

Die Studierenden der PHGR absolvieren verschiedene Praktika bei uns in Bonaduz. Es handelt sich um Ateliertage mit kurzen Unterrichtssequenzen sowie um Praktika, welche drei

bis neun Wochen dauern. Mittlerweile sind zehn Lehrpersonen der Schule Bonaduz bereit, solche Tätigkeiten wahrzunehmen. Das Rüstzeug für diese Aufgabe erhalten sie während einer einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildung, welche sie zur Praxislehrperson befähigt. Aus Sicht des Schulrates und der Schulleitung ist diese Kooperation mit der Ausbildungsstätte eine wichtige und zentrale Aufgabe für die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns auf die Anregungen und Inputs der jungen Menschen hier in der Schule Bonaduz.

■ Gesamtschulleiterin, Frau Ursina Patt

Projektwoche zum Thema „Phänomenal“

Über vier Wochen haben die 5. und 6. Klassen in unterschiedlichen Bereichen geforscht, gelernt, gestaunt und experimentiert. So lernte die 6. Klasse A von Herrn Caluori unser Sonnensystem besser kennen, die 6. Klasse B von Herrn Gilgen befasste sich mit der Elektrizität, die 5. Klasse A von Frau Pirovino setzte sich mit den erneuerbaren Energien auseinander und die 5. Klasse B von Herrn Naujoks untersuchte Phänomene rund um das Thema „Optik“. Dabei forschten die Klassen eigenständig zum Thema, führten Experimente durch, unternahmen Ausflüge, gestalteten informative Plakate und sammelten all ihr Wissen auf Merkblättern. Einmal pro Woche besuchten die Klassen den Unterricht bei einer anderen Lehrperson, um auch einen Einblick in dieses Thema zu erhalten. Am Freitag beim Stocktreff tauschten sich die Klassen jeweils gegenseitig aus und präsentierten ihre Beobachtungen und Erfahrungen. Als Abschluss der Projektwochen stellten alle Klassen stolz ihre Produkte an einer Ausstellung für alle interessierten Personen aus – ein voller Erfolg für alle Beteiligten!

■ Selina Pirovino



FASNACHT 2016



Weihnachtsvorlesen der 5. Klasse A



Am 21. Dezember 2015 durften wir im Deutschunterricht für die Erst- und Zweitklässler je eine Lektion gestalten.

Wir haben vorgelesen, Plätzchen gegessen, gemalt, fangen gespielt und am Ende noch eine Schnitzeljagd mit Belohnung gemacht.

Wir buken Plätzchen für sie, machten Punsch und haben die Schnitzeljagd vorbereitet. Vorgelesen haben wir drinnen im Schulzimmer, die Schnitzeljagd fand draussen statt.

Als Dankeschön bekamen wir von den Erstklässlern sehr nette und schöne Karten. Wir freuten uns sehr darüber. Wir hatten sehr viel Spass mit ihnen.

■ Naïma, Sina, Yoshimi und Nora



... am Schluss haben wir mit ihnen noch Weihnachtssterne gebastelt und Kekse gegessen. Wir hatten alle viel Spass.

■ Carla und Lotte

Wir hatten sehr viel Spass und hoffen, dass wir das nochmals machen.

■ Noelle, Livia und Lea

Wir fanden es lustig und würden es gern wiederholen. Danke ihr Zweitklässler, dass ihr so gut mitgemacht habt.

■ Carlo, Noah und Maxim

Wir hatten eine Schnitzeljagd vorbereitet, die zum Dorfplatz geführt hatte. Dort haben wir Geschichten vorgelesen und etwas Kleines gegessen.

■ Asya und Giulia

Sie hatten Mandalas gemalt und konnten mit Bällen auf eine Zielscheibe werfen. Sie bekamen etwas Kleines zum Knabbern.

■ Andrin, Luca, Lukas

Das Bonaduzer Talent 2016



Finale

Die Delegierten der 6. Klasse A präsentierten bereits im Schülerrat Anfang des Schuljahres folgende Idee: Wie in diversen TV-Shows sollen die Bonaduzer Primarschüler die Möglichkeit erhalten, ihr Talent zur Schau zu stellen. Dem Schülerrat gefiel dieser Einfall und so sollten die Sechstklässler von Yuriko Caluori dieses Projekt weiter ausarbeiten.

Angemeldet haben sich schlussendlich 10 Talente, die am 25. Februar 2016 entweder alleine, zu zweit oder in einer Gruppe aufgetreten sind. Die Erst- bis Sechstklässler tanzten, sangen, turnten oder führten eine Comedy-Nummer vor. Die Zuschauer, die aus Kindergärtnern, Primarschülern und Lehrern bestand, waren begeistert. Eine Jury, bestehend aus Schülerrats-Delegierten, bewertete jede Vorführung und so standen zum Schluss zwei Finalisten fest. Durch einen knappen Stichentscheid gewann die Turngruppe „Love for Gymnastics“ (6. Klässler) vor den Breakboys (3. Klässler).

Mit einem tosenden Applaus wurden alle Talente noch einmal für ihren Mut und ihr Können geehrt und von der Bühne verabschiedet. Wir möchten uns noch einmal herzlich für die Organisation und Moderation bei der 6. Klasse A bedanken. Es war ein gelungener, klassenübergreifender Anlass, der hoffentlich in einem anderen Jahr wiederholt wird.

■ Rebecca Kloha



Sieger 2016

Fabia Schoop, Alina Hallwachs,
Ciril Candrian und Giuliano Caluori



„Stie, töffemer denn
no in Lollipop go?“

Ja, das eine der (wichtigen) Fragen, welche die Fünftklässler stellten, als sie erfuhren, dass wir einen Ausflug nach Chur unternehmen und dort eine Führung durch die Altstadt erleben dürfen. Die Führung war passend zum Thema Mittelalter gestaltet, mit dem sich die 5. Klasse A in den letzten sechs Wochen im Herbst 2015 beschäftigt hatte.

„Wenn ihr gut zuhört, dann dürft ihr das.“ „Ein Ass im Ärmel kann nie schaden“, dachte ich. Wäre aber gar nicht nötig gewesen, denn Hans Hürlimann von der Stadt Chur führte uns vom Bahnhof aus über die Bahnhofstrasse durch die Altstadt von Chur, hinauf zum Hof und sogar in die Kathedrale hinein und erzählte uns einige spannende Geschichten über das Mittelalter, sodass wirklich alle gut zugehört hatten. Ein grosses Lob von Herrn Hürlimann inklusive.

Und ja, dann ging's natürlich auch in den Lollipop.

■ 5. Klasse A, Selina Pirovino



In meiner Funktion als Schulratspräsident will ich mich ganz besonders für die Erhaltung bzw. Steigerung der hohen Qualität unserer Schule einsetzen. Dies ist aus meiner Sicht dann erreichbar, wenn sich die

Gemeinde, die Schulleitung sowie die Lehrpersonen untereinander konstruktiv austauschen, offen miteinander kommunizieren und Ziele gemeinsam definieren.

Ich freue mich riesig, auf die weitere Zusammenarbeit mit den sehr gut funktionierenden Teams, sei es im Gemeindevorstand als auch in den Schulräten des OSBR und der Schule Bonaduz, sowie mit den beiden kompetenten Schulleitungen und bedanke mich gleichzeitig für die sehr angenehme und konstruktive Atmosphäre, welche ich dort jeweils antreffen darf.

Eingangs möchte ich mich bei meinem Vorgänger Joseph Züger herzlich bedanken, welcher mich mit grossem Engagement und väterlicher Fürsorge in das Amt des Schulratspräsidenten eingeführt hat.

Gerne stelle ich mich an dieser Stelle etwas genauer vor.



Ich bin 43 Jahre alt und lebe seit dem Sommer 2012 mit meiner Frau Heidi und unseren drei Kindern Mattia (8), Leandro (6) und Nora-Linn (4) in Bonaduz. Aufgewachsen bin ich in der Surselva, genauer gesagt in Ilanz, wo ich meine Schul- und Lehrzeit verlebt habe. Danach arbeitete ich in Chur/Oberentfelden (AG) als Elektrozeichner und absolvierte mein Studium am Abendtechnikum in Chur. Als frischgebackener Elektroingenieur zog es mich und meine Frau für einige Jahre ins Ausland, wo ich neben dem fachlichen auch viel über andere Kulturen und Länder lernen durfte. Die Faszination fürs Reisen und fremde Kulturen ist bei uns immer noch sehr ausgeprägt und wir versuchen dies auch unseren Kindern zu vermitteln.

Heute befasse ich mich beruflich mit allem was mit Energie zu tun hat. Dies geht von der Produktion elektrischer Energie, im Speziellen Wasserkraftwerke, bis hin zu der Verteilung der Energie, also dem Verteilnetz. Für mich ist die vernünftige Nutzung erneuerbarer Energie und die damit verbundenen innovativen Techniken ein spannendes Gebiet. Dieses Wissen gebe ich als Dozent im Nebenamt an der ibW, der höheren Fachschule Südostschweiz, meinen Studenten weiter.

■ Stefan Herger

Die Vorbereitungen fanden ihren Anfang im Zimmer R1 im Schulhaus Ruver. Alle Lehrer engagierten sich von Anfang an für ein gutes Gelingen der Fasnachtsdisco. Auch unter den Schülern herrschte ein gutes Klima, alle waren top motiviert, eine herausragende Fasnachtsdisco zu organisieren. Nachdem wir uns in verschiedene Gruppen eingeteilt hatten, konnte die Arbeit auch schon starten. Innerhalb von etwas mehr als zwei Monaten organisierten wir die gesamte Disco. Ob Lautsprecher, Dekoration, Cocktailrezepte oder Hot Dog Brötchen, alles konnte rechtzeitig organisiert werden. Auch bei der Suche nach den Sponsoren gab sich jeder Schüler grosse Mühe und so konnten wir die Sponsorenliste schnell füllen. Bereits am 3. Februar wurden einige Vorbereitungen getroffen – die Technikverantwortlichen trafen sich am Nachmittag in der Turnhalle und erhielten Instruktionen für den richtigen Umgang mit der Technik. Am Donnerstagmorgen wurde angestrengt gearbeitet, damit die Turnhalle rechtzeitig dekoriert und alles bereitgestellt werden konnte. Dann ging es am Nachmittag endlich los. Die Kaffeestube war sehr gut besucht und – wie jedes Jahr – äusserst beliebt. Trotz einiger Schwierigkeiten und des engen Zeitplans ging alles gut über die Bühne. Das grosse Kuchensortiment fand Anklang bei Gross und Klein. Auch die Hot Dogs waren sehr schmackhaft und mundeten allen Beteiligten.

„Auch die Hot Dogs waren sehr schmackhaft.“

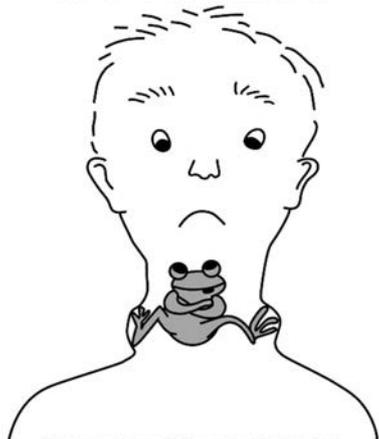
Einen herzlichen Dank auch an die Stücklifäzer für ihre mitreissende Live-Performance. Die Disco für die Primarschüler war ebenfalls sehr gut besucht. Die Stimmung war ausgelassen und alle waren zufrieden. Um 20 Uhr startete dann die Disco für die „grossen“ Schüler. Je später es wurde, desto mehr feierten die Besucher und die Crew des OSBR. Selbst als die Nebelmaschine ausfiel und unser Technikexperte Andry Baptista sie nicht mehr zum Laufen brachte, ging die Party weiter. Obwohl alle Anwesenden auch nach drei Zugaben noch in voller Feierlaune waren, fand die Disco kurz vor 23.30 ein Ende. Am nächsten Tag um acht Uhr trafen wir uns alle zum gemeinsamen Aufräumen. Das Ziel war, die gesamte Turnhalle bis um zehn Uhr aufgeräumt zu haben, was wir auch schafften. Glücklicherweise verteilten wir in der Zehnminutenpause noch die übrig gebliebenen Kuchenstücke an die Schüler. Herzlichen Dank an alle „Fasnächtler“ und Schüler für ihren Besuch und die positiven Rückmeldungen. Abschliessend möchten wir uns bei unseren zahlreichen Sponsoren bedanken ohne die die Fasnachtsdisco gar nicht erst realisiert worden wäre. Besonderen Dank an „Global Personal Partner AG“ und „Plan4 AG Architekten & Bauingenieure“ für ihre grosszügige Spende. Speziellen Dank auch an die Firma „Hemmisound“ für die sehr professionelle Musikanlage mit integriertem Subwoofer, mit der wir den Besuchern ein richtiges Sounderlebnis bieten konnten.

„Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren.“

■ Marino Mani und Nicola Finschi



FROSCH IM HALS?



Tipps von Logopädinnen bei Heiserkeit

Tipps von Logopädinnen bei Heiserkeit

- locker sprechen statt flüstern
- Stimme schonen: „Schweigen ist Gold!“
- regelmässig und viel trinken
- inhalieren, am besten mit reinem (Salz-)Wasser
- nur Bonbons lutschen mit möglichst geringem Anteil an Menthol, Pfefferminze und Salbei
- zum Spezialarzt (Phoniater/HNO), wenn die Beschwerden länger als 2 Wochen andauern

Hilfreich auch bei gesunder Stimme

- tief in den Bauch atmen
- Rachen gähmend weiten
- Übung: Kaugummi kauen und summen: mmh
- im Chor: Einsingen mit Summübungen beginnen, mit Summübungen „Aus-Singen“

Melden Sie sich bei der Diagnose Stimmstörung bei einer Logopädin. Die logopädische Therapie verhilft zu adäquater Stimmtechnik.

Checklisten auf www.logopaedie.ch

DLV
Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband



Die Ski- und Schlitteltage an unserer Schule konnten, trotz den widrigen Wetterbedingungen, auch dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen ausgetragen werden. Die Bilder dokumentieren Eindrücke vom Skitag der Oberstufe in Savognin.



Ferienkalender 2015/16

Ostern	25.03.2016 - 28.03.2016
Frühlingsferien	18.04.2016 - 29.04.2016
Ende Schuljahr	01.07.2016
Schuljahresbeginn 16/17	22.08.2016
Herbstferien	10.10.2016 - 21.10.2016
Weihnachtsferien	26.12.2016 - 06.01.2017
Semesterschluss	27.01.2017
Sportferien	27.02.2017 - 03.03.2017



TELEFONLISTE

www.schulen-br.ch

Ressortliste

Schulratspräsidium Kindergarten und Primarschule
 Fachlehrpersonen
 Primarschule 3. - 6. Klasse, EDV-Verantwortliche
 Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse
 Oberstufe und Primarschule
 Schulratspräsidium Oberstufenschulverband
 Gesamtschulleitung (ursina.patt@schulen-br.ch)
 Schulleitung Oberstufe (erich.kohler@schulen-br.ch)
 Schulsekretariat
 Schulhaus Plaz
 Schulhaus Campogna
 Schulhaus Oberstufe
 Kindergarten

Name

Stefan Herger
 Sara Caluori
 Seraina Schoop
 Roger Caluori
 Marco Wyss
 Jovita Rust
 Ursina Patt
 Erich Kohler
 Marlen Feurer

Telefon

079 201 69 52 (Mobile)
 081 250 69 69 (P)
 081 641 30 12 (P)
 081 284 40 25 (P)
 081 641 33 44 (P)
 081 641 34 48 (P)
 079 280 51 69/
 081 630 27 61
 081 630 27 61
 081 630 27 61
 081 641 17 60
 081 641 10 55
 081 641 11 93
 081 641 27 44



IMPRESSUM

Griffel, März 2016
 Redaktion

Auflage
 Verteiler

Umfang: 8 Seiten
 Pius Bergamin, Yuriko Caluori
 E-mail: pius.bergamin@schulen-br.ch
 1600 Exemplare
 gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz



www.schulen-br.ch

